

Trotz 500 Euro Gebühren habt ihr kein Anrecht auf Seminarteilnahme!

Am 30.10. fand im Raum R005 eine Informationsveranstaltung über die Verwendung der Studiengebühren statt. Ungefähr 120 Studenten nahmen an der Info-Veranstaltung teil, an der sich eine offene Diskussions- und Fragerunde anschloss. Die Vizepräsidentin der Hochschule Frau Dr. Rieken und Kaja Häger (Referentin für Verwendung von Studienbeiträgen) stellten sich zahlreichen Fragen der Studentenschaft, während der Presse und Öffentlichkeitsreferent des AStAs (Arnold Hobbacher) die Veranstaltung moderierte. Zahlreiche Beschwerden und Fragen seitens der Studentenschaft betrafen das neu eingeführte elektronische System zur Seminaranmeldung mit dem Namen Stud-IP. Ein Systemabsturz ermöglichte es vielen Studenten nicht sich fristgerecht anzumelden. Auch wenn man sich fristgerecht anmeldete, konnte es passieren, dass man nur auf der Warteliste stand. Häufig kam es vor, dass man selbst nach drei Wochen nicht mit Sicherheit davon ausgehen konnte angemeldet zu sein. Das Lehrprogramm lief dennoch unvermindert weiter und Referatstermine wurden vergeben. Hinzu kommt, dass zahlreiche Veranstaltungen in den sozialen Studiengängen auf Grund der hohen Teilnehmerzahlen keine Anwesenheitslisten haben, während in kleineren Seminaren eine seit diesem Semester verschärfte Anwesenheitspflicht eingeführt wurde. Egal ob man ein Atest vom Arzt hat, wer zweimal fehlt muss das Seminar wiederholen. In Lehramtsstudiengängen ist es die Regel, das höhere Semester in teilnehmerbegrenzten Seminaren den Vorrang vor niedrigeren Semestern haben. De Facto heißt dies, das man obwohl man für sein

Studium bezahlt, keine Garantie hat Seminare zu besuchen.

Die Hochschulleitung verspricht lediglich, dass jeder Student (ohne eigenes Verschulden) die Möglichkeit bekommt fristgerecht das Studium zu beenden. Der AStA der Uni Gießen hat gegen ungerechte Behandlungen und den Rauswurf aus Seminaren eine Aktion ins Leben gerufen, die solche Misstände wenigsten in die Öffentlichkeit bringt. Unter der Homepage www.seminarrauswurf.de wird dafür gesorgt, dass die von euch gewählten Studentenvertretungen und Fachräte Kenntnis über Seminarrauswürfe erhalten. Das wäre ein erster Schritt, eine mögliche Verhandlungsbasis zu bekommen.

Dennoch muss man es hinnehmen, dass zulassungsbeschränkte Seminare halt nur eine begrenzte Teilnehmerzahl aufnehmen können. Hier muss man Wartezeiten oder unangenehme Seminartermine im folgenden Semester einfach mal in Kauf nehmen.

Am besten stellt ihr euch die Studiengebühren, als eine Art Studienbeitrag vor, der drastisch erhöht wurde. Dieses Geld wird aber von der Hochschule hier in Vechta transparent und sinnvoll verwendet. Es wird sogar eine Sprechstunde von Frau Dr. Rieken eingerichtet, in der sich jeder Student über die exakte Verwendung der Studiengebühren informieren kann.

Das Recht jede Veranstaltung zu besuchen, gibt es in Deutschland zurzeit nur in privaten Einrichtungen, die aber auch Privatunternehmen sind und dementsprechend ein Vielfaches an Gebühren verlangen.

Readerfinanzierung

In der *AG Studienbeiträge* wird derzeit über die Finanzierung von veranstaltungsrelevanten Materialien beraten. Die studentischen Vertreter der Kommission streben in diesem Zusammenhang für das kommende Sommersemester eine 100prozentige Finanzierung aller Reader und Skripte über Studiengebühren an.

Brief an den niedersächsischen Kultusminister

In den letzten Tagen und Wochen erreichten den AStA und die studentischen Gremienvertreter der Hochschule vermehrt Anfragen, ob nicht eine frühere Datierung der Masterzeugnisse möglich sei, um eine zeitigere Bewerbung in den Vorbereitungsdienst zu ermöglichen. Da es in Vechta von Seiten der Universität keine Möglichkeit gibt, das einjährige Masterstudium weiter zu verkürzen, haben wir uns am 14. November im Auftrag des Studierendenparlamentes an den niedersächsischen Kultusminister gewandt, um neue Bewerbungszeiträume für den Vorbereitungsdienst zu verlangen. (Den Brief an Minister Busemann findet ihr auf der AStA-Webseite.) Inzwischen ist unser Schreiben sogar einstimmig von ZKLS und Senat unterstützt worden: Wir erwarten nun eine Reaktion des Kultusministeriums und halten euch über die AStA-Seite auf dem Laufenden.

Achtung: Ende Januar sind STUPA Wahlen

Alle Studenten, die interessiert sind sich aktiv an der Hochschulpolitik zu beteiligen und sich für die gesamte Studentenschaft zu engagieren, werden gebeten aufmerksam die AStA Homepage im Auge zu behalten. Dort und per Aushang werden die genauen Termine zur Anmeldung bekannt gegeben.

Termine – Termine – Termine – Termine – Termine –

Mi	12. Dezember	Disco on Ice	Eisbahn	20h
Di	18. Dezember	Vollvers. Geront.	Caffeete	20h
Mi	19. Dezember	Eröffnung SCC	KFH	19h
Mi	19. Dezember	Weihnachtsparty	Waldhof	22h
Mi	9. Januar	Geographie	B1dancefloor	22h